

ROLAND GÖTTER

Bau- und Kunstdenkmäler
im Kreise Dinslaken

INHALT

Vorwort	7
EINLEITUNG.....	9
DINSLAKEN.....	17
Hiesfeld	31
GAHLEN	35
GARTROP	40
HÜNXE	48
Bruckhausen	58
VOERDE.....	61
Eppinghoven	65
Friedrichsfeld	68
Götterswickerhamm	69
Mehrum	77
Spellen	77
WALSUM	81
VERZEICHNISSE	
Literatur	86
Goldschmiedezeichen	93
Personenregister	98
Abbildungsnachweis	104
Erläuterungen.....	104
BILDTEIL.....	Abb. 1-178

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER STÄDTE, GEMEINDEN UND WOHNPLÄTZE

Bruckhausen	58	Hiesfeld	31
Dinslaken	17	Hünxe	48
Eppinghoven	65	Mehrum	77
Friedrichsfeld	68	Spellen	77
Gahlen	35	Voerde	61
Gartrop	40	Walsum	81
Götterswickerhamm	69		

AUTORENPORTRAIT

Roland Günter

Roland Günter ist Verfasser des in unserer Buchreihe erschienenen Titels:

❖ **Band 7 Bau- und Kunstdenkmäler im Kreis Dinslaken**

VITA

Roland Günter (Jahrgang 1936) stammt aus Herford und ist Kunst- und Kulturhistoriker, Hochschullehrer sowie Schriftsteller. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen über die Industriekultur, das Ruhrgebiet sowie über Italien und die Niederlande.

Günter studierte Kunstgeschichte in München, nach seiner Promotion 1965 arbeitete er für das Rheinische Denkmalamt in Bonn. 1971 wurde er Professor für Kunst- und Kulturtheorie an der Fachhochschule Bielefeld und habilitierte sich 1986 an der Universität Hamburg.

1999 wurde emeritiert und arbeitet als freier Autor. Er lebt in der ältesten Industriesiedlung des Ruhrgebietes, in Oberhausen-Eisenheim, und ist 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbundes NRW.

Im Jahr 1968 erschien in der Buchreihe unseres Vereins als Band 7 sein Buch über die Bau- und Kunstdenkmäler im Kreise Dinslaken.

Quellen: Vereinsrecherchen basierend auf diversen Veröffentlichungen, u.a.: www.roland-guenter.de/kurz_vita.htm / Stand 2009

VORWORT

Auf Anregung des Dinslakener Vereins für Heimatkunde und Verkehr begann Frau Dr. Claire Pelzer im Frühjahr 1958 die Sammlung archivalischer Nachrichten zur Baugeschichte und Ausstattung der historischen Kirchen des Kreises. Das Archivmaterial wurde zum großen Teil aus ungeordneten Archivbeständen erarbeitet. Für eine von ihr eingeleitete fotografische Bestandsaufnahme der Kirchen und Kunstgegenstände stellte Herr Bergassessor Dr.-Ing. Dr.-Ing. e.h. Herbert Barking (Bergwerksgesellschaft Walsum A.G.) dankenswerterweise Herrn Christian Abs frei. Als Dr. Roland Günter im Sommer 1966 die Denkmäleraufnahme im Kreise Dinslaken begann, konnte er diese Vorarbeiten benutzen, da Frau Dr. Pelzer ihr gesamtes Material dafür großzügig zur Verfügung stellte. Herausgeber und Autor haben diese wesentliche Erleichterung der Arbeit dankbar empfunden. Forschungsergebnisse sind seit 1954 in den Heimatkalendern des Kreises Dinslaken erschienen, doch ist der größte Teil der Archivauszüge bisher unpubliziert.

Für Hinweise und Unterstützung sei ferner gedankt Herrn Landesarchivdirektor Dr. Rudolf Brandts in Köln, Herrn Willi Dittgen, Kulturamt des Kreises Dinslaken, Herrn Pastor Wolfgang Petri in Herford, früher Voerde, Herrn Amtsdirektor Friedrich Sander in Hünxe und Herrn Prof. Dr. Dr. Rudolf Stampfuß in Köln.

Dipl.-Ing. Otto Scheidgen zeichnete die Grundrisse, Heinz Fischer die Lagepläne und Hans Merian die Göldschmiedemarken.

Dem Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sei für die finanzielle Förderung der Drucklegung gedankt.

Prof. Dr. Rudolf Wesenberg
Landeskonservator Rheinland

Dr. Albert Verbeek
Landesverwaltungsdirektor

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung verboten
Printed in Germany

Unveränderter, genehmigter Nachdruck des Bandes Dinslaken aus der Schriftenreihe
„Die Denkmäler des Rheinlandes“, herausgegeben im Auftrage des Landschaftsverbandes
Rheinland von Rudolf Wesenberg und Albert Verbeck
im Rheinland-Verlag / L. Schwann-Verlag, Düsseldorf

Klischeeherstellung A. Gässler & Co., München
Satz und Druck Schwann, Düsseldorf